

VERGABE DES WOLFGANG LORENZ GEDENKPREISES: #WOLO 2017

Die Gewinner des #WOLO AWARDS 2017 stehen fest: Die Jury wählt Helmut Brandstätter (Kurier), der Publikumspreis geht an Wolfgang Sobotka (ÖVP).

Wien, 16.10.2017 – Der #WOLO Award 2017 für ausgezeichneten Kulturpessimismus wurde am Samstag, den 14.10.2017 im stimmungsvollen Rahmen des Salon Razumovsky vergeben. Die fünfköpfige Jury wählte einstimmig Dr. Helmut Brandstätter, Herausgeber und Chefredakteur des Kurier, das Publikum vergibt den #WOLO 2017 an Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka (ÖVP).

Dem "Scheiß Internet", in das sich junge Menschen "verkriechen", hat ORF-Programmdirektor Wolfgang Lorenz im Herbst des Jahres 2008 den Kampf erklärt. Das Wiener KünstlerInnen-Kollektiv monochrom hat deshalb den "Wolfgang Lorenz Gedenkpreis für internetfreie Minuten" gestiftet. Die Auswahl des Gewinners erfolgt durch eine fünfköpfige Jury. Zusätzlich wird noch ein Publikumspreis vergeben.

Ausschluss der Fäkalsprache

Den Anstoß für die Nominierung Helmut Brandstätters lieferte das Wort "Scheiße" in einem Artikel auf futurezone (Titel "Wenn der Innenminister vor eure Tür schießt"), das auf Intervention Brandstätters wieder entfernt wurde. Der Artikel, verfasst von Markus Keßler, nahm kritisch Bezug zu den Überwachungsplänen der ÖVP und den berühmt-berüchtigten Sager des Innenministers: *"Vor meiner Haustüre lag (...) immer wieder menschlicher Kot. Als ich eine Kamera aufgestellt habe, war das sofort vorbei."* Brandstätter begründete den Schritt damit, dass im Kurier-Medienhaus keine Fäkalsprache verwendet wird und betonte, *"das hat mit Zensur nichts zu tun. Wer nicht weiß, was Zensur ist, sollte zuerst nachdenken und dann Artikel schreiben."*

Das Internet als „Waffe“

Mag. Wolfgang Sobotka war gleich zweimal in Nominierungen des WOLO Awards involviert, was dazu führte, dass er den Publikumspreis für seine Aussage, dass das Internet zum Gemüseschneiden nicht wirklich brauchbar sei, verliehen bekam. Im Rahmen des 17. Europäischen Forums in Alpbach diskutierte Wolfgang Sobotka (ÖVP) mit Experten und Medienvertretern. *„Wir brauchen dazu ein internationales Recht“*, warnte Sobotka davor, das Web als „Waffe“ zu unterschätzen: *„Das ist kein Küchenmesser, dessen Handhabung unterrichtet werden muss, das ist gefährlicher“*.

Zusammenfassung #WOLO Award 2017:

Vergabe am Samstag, 14.10.2017 im Salon Razumovsky, 1030 Wien

Gewinner der Jurywertung:

Dr. Helmut Brandstätter, Herausgeber und Chefredakteur des Kurier

Gewinner der Publikumswertung:

Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka

Die Jury: Michaela Amort, Lena Doppel, Jana Herwig, Martin Leyrer, Werner Reiter

Informationen zu den weiteren Nominierungen:

<http://www.monochrom.at/wolfgang-lorenz-gedenkpreis/>

Rückfragehinweise:

presse@paraflo.ws